



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

Orientierungsrahmen zur Leistungsbewertung

Eine der zahlreichen Aufgaben von Schule ist es, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Fächern und Bereichen zu bewerten und in den Zeugnissen mit einer Note zu belegen. Dabei sind eine Reihe fachspezifischer Besonderheiten zu berücksichtigen. Dennoch sollte in allen Fächern Konsens darüber bestehen, was wie benotet und dokumentiert wird.

Der Bereich der Leistungsbewertung wurde in folgende Teilbereich aufgliedert:

1. Schriftliche Leistungen (Tests und Klassenarbeiten) in Fächergruppe I
2. Schriftliche Leistungen (Tests) in Fächergruppe II
3. Mündliche Leistungen in Fächergruppe I und II
4. Sonstige Leistungen in Fächergruppe I und II

[dabei gilt:

Fächergruppe I: Fächer Mathematik, Englisch, Deutsch, Französisch, WP Sport, Gestaltung, Biologie und Informatik,

Fächergruppe II: beinhaltet alle übrigen Fächer]

Bestandteil dieses Orientierungsrahmens ist die Bewertung „Deutsch in allen Fächern“.

Fachspezifische Besonderheiten werden im Zusammenhang mit den schulinternen Lehr- und Stoffverteilungsplänen näher erläutert.

Entsprechende Bewertungsbögen sind als Anlage beigefügt:

- a) Bewertung der Arbeitsmappe
- b) Bewertung Wandplakat
- c) Bewertung Referat
- d) Bewertung Gruppenarbeit (Selbstbeobachtung / Fremdbeobachtung)



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

1. Schriftliche Leistungen (Tests und Klassenarbeiten) in Fächergruppe I

1.1 Bewertung von Klassenarbeiten

Folgende prozentuale Verteilung wird als Orientierung für die Bewertung von Klassenarbeiten zugrunde gelegt:

| | |
|---------------------|--------------|
| 100% bis 95%-90%(*) | sehr gut |
| 94%-89% bis 80% | gut |
| 79% bis 66% | befriedigend |
| 65% bis 50% | ausreichend |
| 49% bis 30%-25%(*) | mangelhaft |
| 29%-24% bis 0% | ungenügend |

(*) kann je nach Fachschaft variieren

1.2 Korrekturzeichen

Alle schriftlichen Arbeiten / Tests sollen mit einheitlichen Korrekturzeichen versehen werden:

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Rechtschreibung | R |
| Zeichensetzung | Z |
| Grammatik | Gr oder G |
| Zeitfehler | T |
| fehlendes Wort | √ |
| Satzbau | Sb |
| Ausdruck | A |
| ein Wort zuviel | [] oder ∅ |
| Form | F |
| Falsch | f |
| richtig | r oder ✓ |
| lexikalischer Fehler (falsches Wort) | L |
| sachlich falsch | l |
| Wiederholung | W oder Wdh |

1.3 Weitere Vereinbarungen:

- Es werden Punkte für Sauberkeit / Lesbarkeit gegeben (vgl. z. B. schulinterner Lehrplan Mathe)
- Die Rechtschreibung muss immer mitbewertet werden. (vgl. Deutsch in allen Fächern)
- Die Note wird als Wort unter die Arbeit geschrieben.



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

- Unter die Klassenarbeit / den Test kann ein individueller Kommentar gesetzt werden oder der Erwartungshorizont kann dargestellt werden.
- Die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten zur Bestätigung der Kenntnisnahme einer Klassenarbeit ist nicht verpflichtend.
- Nach eingehender Besprechung der Klassenarbeit im Unterricht muss keine Berichtigung im Arbeitsheft angefertigt werden.

1.4 Bewertungsbögen

In den Fächern Deutsch und Englisch erhalten die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 5 (Deutsch) und Jahrgang 7 (Englisch) einen Bewertungsbogen für die Klassenarbeit. (siehe Anlage)



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

2. Schriftliche Leistungen (Tests) in der Fächergruppe II

Die Leistungsbewertung richtet sich nach § 48 Schulgesetz und wird in § 6 APO Sek. 1 wie folgt dargestellt:

§ 6 (2)

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen, sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen in allen Fächern. Die Leistungen bei der Mitarbeit im Unterricht sind bei der Beurteilung im Unterricht ebenso zu berücksichtigen, wie die übrigen Leistungen.

§ 6 (3)

Die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“, sowie die Ergebnisse der zentralen Lernstandserhebungen, werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

§ 6 (6)

Die Förderung der deutschen Sprache ist Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schüler und Schülerinnen zu beachten.

6.6.2 (BASS)

Häufige Verstöße gegen den richtigen Gebrauch der deutschen Sprache führen zur Absenkung der Note um bis zu einer Notenstufe. Weitere Konkretisierungen nimmt die BASS nicht vor.

2.1 Anzahl schriftlicher Leistungsüberprüfungen/Tests

Tests können in Abhängigkeit von der Wochenstundenzahl geschrieben werden, bei 2 Wochenstunden beispielsweise 2 Tests im Halbjahr.

2.2 Dauer einer schriftlichen Leistungsüberprüfung

Eine schriftliche Leistungsüberprüfung sollte die Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

2.3 Anzahl der Unterrichtsstunden, die abgefragt werden

Eine schriftliche Leistungsüberprüfung sollte ca. 8 Unterrichtsstunden abdecken.



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

2.4 Wertung

Die Wertung entspricht der prozentualen Notenstufung der Fächergruppe 1:

| | |
|---------------------|--------------|
| 100% bis 95%-90%(*) | sehr gut |
| 94%-89% bis 80% | gut |
| 79% bis 66% | befriedigend |
| 65% bis 50% | ausreichend |
| 49% bis 30%-25%(*) | mangelhaft |
| 29%-24% bis 0% | ungenügend |

(*) kann je nach Fachschaft variieren

Zur Findung der Zeugnisnote eines Faches der Fächergruppe II zählt eine aus einer schriftlichen Leistungsüberprüfung gewonnene Zensur sowie eine mündliche Note.



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

3. Mündliche Leistungen in Fächergruppe I und II

3.1 Kriterien zur Bewertung

| Situation | Fazit | |
|--|---|--------|
| Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch. Kein Transfer des Wissens. | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. | Note 6 |
| Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig. | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar. | Note 5 |
| Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig. Transfer mit Hilfe. | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen. | Note 4 |
| Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen. | Note 3 |
| Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. Selbstständiger Transfer. | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen. | Note 2 |
| Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung. | Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße. | Note 1 |



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

4. Sonstige Leistungen in Fächergruppe I und II

Die nachstehend aufgeführten Leistungen werden auf der Grundlage des vorstehenden Kriterienkataloges bewertet.

Beiträge im Unterrichtsgespräch:

- fachliche Qualität (Kenntnisse, Methoden, Begriffe)
- Kontinuität der Mitarbeit
- Bezug auf den Unterrichtszusammenhang
- Initiative und Problemlösung
- Kommunikationsfähigkeit

Arbeitsmappe:

- Aufbereitung von Arbeitsblättern
- Mitschriften, eigenen Texten...
- selbstständige Anlage
- Ordnung
- Ausgestaltung
- individuelle Verbalisierung

Hausaufgaben:

- Aufgabenverständnis
- Selbstständigkeit
- Regelmäßigkeit
- Fehlerfreiheit

schriftliche Übungen (benotet):

- begrenzte Aufgabe (begründete Stellungnahmen, Lösung einer begrenzten Aufgabe)
- besonders zu fachlichen Methoden
- unmittelbar aus dem Unterricht (ca. letzte 6 Stunden)
- korrekte Lösung - Qualität
- Angebot und Vortragsleistung

Referat:

Verstehensleistung:

- sachliche Richtigkeit
- eigenständige Auswahl und Zuordnung der Aspekte
- sichere und selbstständige Beurteilung der Zusammenhänge



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

Darstellungsleistung:

- Gliederung und Formulierung
- Abgrenzung von referierten Positionen
- eigene Stellungnahme
- Präsentation und Vortrag

Mitarbeit in Gruppen:

- Kooperation in Planung, Arbeitsprozess und Ergebnis
- Selbstständigkeit in Planung, Organisation und Steuerung
- Methodensicherheit
- Arbeitsintensität
- Teamfähigkeit
- Präsentationskompetenz

Protokolle:

- sachliche Richtigkeit
- Auswahl und Zuordnung von Aussagen zu Gegenständen und Verlauf
- Gliederung und zielorientierte Formulierung

Mitarbeit in Projekten:

- Selbstständigkeit in Planung, Organisation und Steuerung
- Methodensicherheit
- Arbeitsintensität
- Teamfähigkeit
- Präsentationskompetenz

Quelle: fachdidaktik-einecke.de



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

Anlage:

Deutsch/ Sprachförderung in allen Fächern

Allgemeine Anmerkungen

Grundsätzlich gilt, dass die Unterrichtssprache Deutsch ist. Die Förderung der deutschen Sprache ist somit auch Aufgabe aller Fächer.

„Die Förderung in der deutschen Sprache ist die Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zu bedenken.“ (§ 7 Abs. 4 der AO-SI)

Gemäß dieser Vorgabe ist es selbstverständlich, dass alle Fächer an der Entwicklung der sprachlichen Leistungsfähigkeit der Unterrichtssprache Deutsch beteiligt sind. Allerdings dürfen nur solche sprachlichen Fähigkeiten, die im Unterricht bereits entwickelt und gefördert wurden, in die Leistungsbewertung einfließen. Dies betrifft zum einen die Lerngegenstände, die im Lehrplan des Faches Deutsch thematisiert werden¹, und zum anderen die sprachlichen Fähigkeiten, die der jeweilige Fachunterricht selbst vermittelt.²

Aufgabe jeden Fachunterrichtes ist es, die Schülerinnen und Schüler auf Fehler aufmerksam zu machen, regelmäßig Rückmeldungen über Leistungen der deutschen Sprache zu geben, Fehler zu korrigieren und Gelegenheiten zur Übung der sprachlichen Richtigkeit zu geben.³

Bei der Vermittlung und Bewertung guter Deutschkenntnisse geht es um die Förderung der Schülerinnen und Schüler im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch.

Mündlicher Sprachgebrauch:

Generell ist festzuhalten, dass im Fach Politik/ Erwachsenwerden verbindliche Gesprächsregeln in jeder Klasse erarbeitet werden, die in jedem anderen Fach auch angewendet werden sollen. Des Weiteren ist es die Aufgabe aller Lehrer, den Schülerinnen und Schülern mit fachspezifischen und fachübergreifenden Methoden der Texterschließung beim Textverstehen zu helfen (z.B. Aktivierung von Vorwissen, Klärung unbekannter Begriffe, Erläuterung von Satzstrukturen, Markieren wichtiger Textstellen

¹ Eine Orientierungshilfe bietet hier der schulinterne Lehrplan des Faches Deutsch.

² Siehe auch Förderung in der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Empfehlungen. Hrsg. v. Ministerium für Schule Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen. Unveränderter Nachdruck. Frechen: Ritterbach 2002. S. 76.

³ Vgl. ebd., S. 81.



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

und Begriffe, Benennen von Zwischenüberschriften, Stellen von Verständnisfragen, wiederholendes Zusammenfassen).

Zu bewertende mündliche Beiträge sind u.a. Einzelbeiträge in verschiedenen Unterrichtszusammenhängen (freies oder materialgestütztes Sprechen), Präsentationen oder auch Teilnahme an Diskussionen.

Für die Bewertung bedeutsam sind folgende Aspekte:

- Antworten sollten in der Regel in vollständigen Sätzen gesprochen werden.
- Wortbeiträge, längere Vorträge, Ideen usw. sollten zunehmend mit Hilfe der im Unterricht eingeführten Fachsprache formuliert werden.
- Der Sinn der Schülerbeiträge muss erkennbar sein (Kohärenz). Dies betrifft nicht nur die Anwendung der jeweiligen Fachsprache.

Schriftlicher Sprachgebrauch

In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass das Kriterium der sprachlichen Richtigkeit eindeutig feststellbar und ggf. überprüfbar ist. Grundlage sind die Regeln der deutschen Rechtschreibung, Zeichensetzung, Wortbildung und des Satzbaues. Davon zu unterscheiden sind Fehler, die sich auf die sprachliche Angemessenheit beziehen. Denn z.B. unverständliche Wörter, Ausdrücke, eine ungeschickte Ausdrucksweise oder ein mangelnder Textzusammenhang beeinträchtigen die fachliche Qualität und sind deshalb i.d.R. schon in der fachlichen Beurteilung des Textes berücksichtigt worden.

Zu bewertende schriftliche Beiträge sind u.a. Klassenarbeiten, Tests, schriftliche Ausarbeitungen, die Sicherung von Unterrichtsergebnissen, Facharbeiten und Berichte.

Für die Bewertung bedeutsam sind folgende Aspekte:

- Es ist auf ein ordentliches und lesbares Schriftbild zu achten.
- Für die Übertragung von Tafelbildern, Folien usw. wird genügend Zeit im Unterricht eingeplant.
- Die Rechtschreibung und Grammatik muss beachtet und von den Lehrern kontrolliert werden. Fehler sollten ggf. gekennzeichnet werden.⁴

⁴ Es ist ratsam und wünschenswert, die in die aus dem Deutschunterricht bekannten Korrekturzeichen zu verwenden:

R/ RS – Rechtschreibung

Z – Zeichensetzung

G/ Gr – Grammatik

Sb – Satzbau

A – Ausdruck



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

- Die Empfehlungen des Ministeriums weisen im Zusammenhang der Rechtschreibung und Grammatik ausdrücklich darauf hin, dass folgende Fehler auch ohne Abstimmung mit der Fachschaft Deutsch anzustreichen sind:
 - „bei verwendungshäufigen Wörtern, die zum großen Teil bereits im Grundwortschatz der Grundschule auftauchen
 - bei häufigen ‚Fehler‘-Wörtern, die immer wieder Lerngegenstand im Deutschunterricht waren
 - bei geübten Fachwörtern

Bei der Zeichensetzung betrifft das im Wesentlichen die Grundregeln

- für Satzschlusszeichen
- für Aufzählungen
- für die Abtrennung von Haupt- und Nebensatz durch Komma

[...] Verstöße gegen die Regelungen der Wortbildung und des deutschen Satzbaus bilden die sog. Grammatikfehler; beispielsweise fehlerhafte Wortzusammensetzung und Wortableitung, Fehler bei Deklination und Konjugation, bei Tempus- und Modusbildung und –gebrauch, Fehler im Satzbau.“⁵

- Fehlerhafte Texte sollen in Absprache mit dem Lehrer überarbeitet und verbessert werden.
- Texte und andere Präsentationen sollten erst veröffentlicht werden, wenn sie fehlerfrei sind.
- Fachsprache wird im jeweiligen Unterrichtszusammenhang erläutert, eingeübt und angewendet. Dies gilt für Fachbegriffe, fachliche Redewendungen und spezielle Satzbaumuster.
- Verfasste Texte sollte auf ihre Richtigkeit hin überprüft und überarbeitet werden. Diese Überarbeitungszeit sollte im Unterricht in der Regel eingeplant werden.

„Angemessene Berücksichtigung häufiger Verstöße“

In diesem Zusammenhang weist das Ministerium ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht quantitativ für jedes Fach und jeden Unterricht gleichermaßen schematisch festgelegt werden kann. „Die Anzahl der Fehler muss gemessen werden

- an dem Umfang des geschriebenen Textes

⁵ Förderung in der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Empfehlungen. Hrsg. v. Ministerium für Schule Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen. Unveränderter Nachdruck. Frechen: Ritterbach 2002. S. 78f.



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

- an der Bindung an die Vorlage (abgeschriebener Text oder frei geschriebener Text)
- an der Schwierigkeit des jeweiligen sprachlichen Phänomens und dem Gewicht des Fehlers.“⁶

Maßgeblich für die Beurteilung sind das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler.

„Inwieweit eine angemessene fachliche Leistung durch Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit negativ beeinflusst wird, muss in jedem einzelnen Fall abgewogen werden. Eine schematische Vorgehensweise wird der pädagogischen Situation nicht gerecht. Die Note kann maximal um bis zu einer Notenstufe abgesenkt werden. Eine Entscheidung über ‚ausreichende‘ oder ‚mangelhafte‘ fachliche Leistungen sollte der Fachunterricht nicht von der Anzahl der Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit im Deutschen abhängig machen.“⁷

Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien

Die Muttersprache von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien soll nach der ministerialen Vorgabe besonders berücksichtigt werden. Demnach sollen sprachlich bedingte Erschwernisse angemessen berücksichtigt werden (BASS 13-63 Nr. 3). „Daraus folgt insbesondere für Seiteneinsteiger für die Bewertung ihrer sprachlichen Leistungen nach § 7 Abs. 4 AO-SI die Notwendigkeit größerer Zurückhaltung in den unteren Klassen. Häufig können für Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien erst am Ende der Sekundarstufe I die gleichen Maßstäbe angewendet werden wie für deutsche.“⁸ Als Schülerin oder Schüler mit Migrationshintergrund definiert werden „alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem nach 1949 zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“⁹.

⁶ Ebd., S. 79.

⁷ Ebd., S. 81.

⁸ Ebd., S. 81.

⁹ Statistisches Bundesamt Deutschland: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2005. Erschienen am 4. Mai 2007. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2005. (28. 05. 2008).



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

Bewertungshilfe für die Benotung der deutschen Sprache in den Fächern Wahlpflichtfach Sport, Kunst, Biologie und den Fächern der Fächergruppe II

| Recht- schreibung | 0 Punkte | 1 Punkt | 2 Punkte | 3 Punkte |
|----------------------|---|--|---|---|
| | In jedem Satz ein Fehler Fehler erschweren das Lesen Fehler verursachen Missverständnisse | Einzelne Sätze sind frei von Verstößen Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird. | Einzelne Fehler mehrere Sätze in Folge weitgehend ohne Verstoß Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt. | Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen Flüchtigkeitsfehler |



Fridtjof Nansen Realschule Kamen

Beispiel für einen **Bewertungsbogen im Fach Englisch**

| | Aufgabe | Mögliche Punkte | Deine Punkte | | | | |
|--|--|---|--|---|--|---|--|
| Reading | At the Bronx Zoo | 12 | | | | | |
| Words | BE / AE | 7 | | | | | |
| | Who or what is it? | 6 | | | | | |
| Grammar | What do the kids like ... | 6 | | | | | |
| Writing | Anrede | 1 | | | | | |
| | ... like best? | 2 | | | | | |
| | ... interesting for you? | 2 | | | | | |
| | ...not so good? | 2 | | | | | |
| | ... come again? | 2 | | | | | |
| | Ending | 1 | | | | | |
| | Bonus | 2 | | | | | |
| Sprache | Textgestaltung ... schreibt flüssig formulierte Texte... Lösen vom Ausgangstext | 3 | | | | | |
| Wortschatz | angemessenen thematischer Wortschatz Redemittel (Argumentation/Brief/Meinung,...) Bildet komplexe Sätze | 3 | | | | | |
| Recht-schreibung | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">0 Punkte In jedem Satz ein Fehler Fehler erschweren das Lesen Fehler verursachen Missverständnisse</td> <td style="width: 25%;">1 Punkt Einzelne Sätze sind frei von Verstößen Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird.</td> <td style="width: 25%;">2 Punkte Einzelne Fehler mehrere Sätze in Folge weitgehend ohne Verstoß Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.</td> <td style="width: 25%;">3 Punkte Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen Flüchtigkeitsfehler</td> </tr> </table> | 0 Punkte In jedem Satz ein Fehler Fehler erschweren das Lesen Fehler verursachen Missverständnisse | 1 Punkt Einzelne Sätze sind frei von Verstößen Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird. | 2 Punkte Einzelne Fehler mehrere Sätze in Folge weitgehend ohne Verstoß Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt. | 3 Punkte Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen Flüchtigkeitsfehler | 3 | |
| 0 Punkte In jedem Satz ein Fehler Fehler erschweren das Lesen Fehler verursachen Missverständnisse | 1 Punkt Einzelne Sätze sind frei von Verstößen Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird. | 2 Punkte Einzelne Fehler mehrere Sätze in Folge weitgehend ohne Verstoß Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt. | 3 Punkte Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen Flüchtigkeitsfehler | | | | |
| Grammatik | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">0 Punkte In jedem Satz ein Fehler Fehler erschweren das Lesen Fehler verursachen Missverständnisse</td> <td style="width: 25%;">1 Punkt Einzelne Sätze sind frei von Verstößen Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird.</td> <td style="width: 25%;">2 Punkte Einzelne Fehler mehrere Sätze in Folge weitgehend ohne Verstoß Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.</td> <td style="width: 25%;">3 Punkte Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen Flüchtigkeitsfehler</td> </tr> </table> | 0 Punkte In jedem Satz ein Fehler Fehler erschweren das Lesen Fehler verursachen Missverständnisse | 1 Punkt Einzelne Sätze sind frei von Verstößen Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird. | 2 Punkte Einzelne Fehler mehrere Sätze in Folge weitgehend ohne Verstoß Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht wesentlich beeinträchtigt. | 3 Punkte Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen Flüchtigkeitsfehler | 3 | |
| 0 Punkte In jedem Satz ein Fehler Fehler erschweren das Lesen Fehler verursachen Missverständnisse | 1 Punkt Einzelne Sätze sind frei von Verstößen Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird. | 2 Punkte Einzelne Fehler mehrere Sätze in Folge weitgehend ohne Verstoß Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht wesentlich beeinträchtigt. | 3 Punkte Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen Flüchtigkeitsfehler | | | | |
| GESAMT | | 85 | | | | | |

| | | | | | |
|---------|--------|---------|---------|---------|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 100-93% | 92-80% | 79-66% | 65-50% | 49-25% | 24-0% |
| 55 - 50 | 49- 45 | 44 - 37 | 36 - 28 | 27 - 18 | 18 - 0 |

Anhang

a) Bewertung Arbeitsmappe

| Beurteilung der Mappe für ... | ☺ hervorragend | ☹ | ☹ schlecht |
|--|-------------------------|---|---------------|
| 1. Wie ist der optische Gesamteindruck? | | | |
| 2. Ist die Mappe vollständig? | | | |
| 3. Sind die Arbeitsblätter in der richtigen Reihenfolge eingehftet? | | | |
| 4. Hat jede beschriebene Seite rechts und links einen Rand? | | | |
| 5. Enthalten alle Texte und Arbeitsblätter ein Datum? | | | |
| 6. Enthalten alle geschriebenen Texte eine unterstrichene Überschrift? | | | |
| 7. Wie viel Fleiß und Mühe wurden investiert? | | | |
| Raum für Bemerkungen: | Note/Datum/Unterschrift | | |

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Mappen

Die Bewertung der Arbeitsmappe

Denke daran!

Deine Arbeitsmappe

1. hat die für das Fach festgelegte Farbe;
2. enthält von dir gestaltete Deckblätter zu jeder Unterrichtseinheit;
3. zeigt, dass du die Regeln zur Mappenführung beherrschst (Kurzfassung: mit Tinte schreiben, Rand, Datum, Inhaltsverzeichnis, Thema und Seitenzahl, Linealbenutzung, Nacharbeiten, Leerzeichen);
4. ist eine Note wert. Bewertet werden die Vollständigkeit, die Regeln der Mappenführung und zusätzlich Erarbeitetes.
5. lässt sich (freiwillig!) durch zusätzliches Material (z.B. unaufgefordert gesuchte Bilder und Texte zu einem Thema, besondere Gestaltung und Ähnliches) verbessern;
6. ist dein persönliches Nachschlagewerk, denn die Bücher musst du wieder abgeben!

Ich habe diese Regeln zur Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift: _____

Bewertung der Arbeitsmappe mit Punkteverteilung

| Vollständigkeit | | Regeln der Mappenführung | | Zusätzliches (inkl. 2 Extrapunkte) | |
|---------------------|------------|--------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|
| Deckblatt | 2 | Überschriften | 1 | | |
| Inhaltsverzeichnis | 3 | Datum | 1 | | |
| Arbeitsblätter | 3 | Seitenangabe | 1 | | |
| Hausaufgaben | 3 | Linealbenutzung | 1 | | |
| Selbstgeschriebenes | 3 | mit Tinte | 1 | | |
| | | Rand | 1 | | |
| | | Allgemeine Sorgfalt | 2 | | |
| Gesamtpunkte | /14 | Gesamtpunkte | /8 | Gesamtpunkte | /2 |

Gesamtpunktzahl: _____ / 24

Note:

Anmerkung:

Mappen mit weniger als der Hälfte des Inhalts und/oder ohne Inhaltsverzeichnis sind mangelhaft. „Zusätzliches“ ist freiwillig und bietet die Möglichkeit, fehlende Punkte auszugleichen.

Benotung: 24-23 = 1; 22-20 = 2; 19-16 = 3; 15-12 = 4; 11-6 = 5; 5-0 = 6

b) Bewertung Wandplakat

Quelle: www.4teachers.de



Bewertungsbogen Wandplakat

Name des/r

Referenten: _____

Thema: _____

| | + | 0 | - | Bemerkungen |
|---|---|---|---|-------------|
| Beurteilung des Aufbaus | | | | |
| Klare Überschrift | | | | |
| Übersichtliche Gliederung | | | | |
| Übersichtliche Darstellung der Texte (keine kopierten Texte!) | | | | |
| Angemessene Schriftgröße | | | | |
| Übersichtliche Darstellung der Bilder, Zeichnungen u.s.w. | | | | |
| Ausgewogenes Verhältnis von Texten und Bildern | | | | |
| | | | | |
| Beurteilung des Inhaltes | | | | |
| Logische Gliederung | | | | |
| Verständnis der Informationen und Fachbegriffe | | | | |
| Zu den Informationen passende Bilder | | | | |
| Passende Bilderläuterungen | | | | |
| | | | | |

Bemerkungen:

NOTE: _____

c) Bewertung Referat

Thema des Referats: _____

| | Punktzahl max. | Gruppenwertung * | Name: | Name: | Name: | Name: |
|---|----------------|------------------|-------|-------|-------|-------|
| Sprache (7 Punkte) | | | | | | |
| eigene Sprache? | 2 | | | | | |
| frei (nicht gelesen)? | 3 | | | | | |
| laut und deutlich? | 2 | | | | | |
| Inhalt (10 Punkte) | | | | | | |
| Einführung zum Thema | 1 | | | | | |
| sachlich richtig? | 2 | | | | | |
| sinnvolle Gliederung? | 2 | | | | | |
| Werden Fachbegriffe erklärt? | 1 | | | | | |
| Versteht der Referent, was er spricht? | 2 | | | | | |
| Können Fragen beantwortet werden? | 2 | | | | | |
| Medien und Organisation (6 Punkte) | | | | | | |
| Hört man gerne zu? | 1 | | | | | |
| Wird die Zeit eingehalten? | 1 | | | | | |
| Werden Medien (Plakate, Musikbeispiele, Folien, Bilder, Tafel) verwendet? | 4 | | | | | |
| Gesamtpunktzahl: | 23 | | | | | |
| Note: | | | | | | |

Notenschlüssel:

| | |
|-------|----|
| 22/23 | 1 |
| 21 | 1- |
| 20/19 | 2+ |
| 18 | 2 |
| 17/16 | 2- |
| 15 | 3+ |
| 14/13 | 3 |
| 12 | 3- |
| 11/10 | 4 |
| 9 | 4- |
| 8/7 | 5 |
| 6 | 5- |
| 5/4 | 6 |
| 3 | 6 |
| 3/2/1 | 6 |

* Punkte in der Spalte Gruppenwertung gelten für alle Gruppenmitglieder; einzelne Merkmale (z.B. wird laut und deutlich gesprochen?) können auch individuell bewertet werden.



d) Bewertung Gruppenarbeit

Selbstbeobachtung / Fremdbeobachtung

Beobachter: _____ Gruppe: _____ Datum: _____

Vorbereitung der Gruppenarbeit (Vorphase)

| | | Selbsteinschätzung | | | Fremdeinschätzung | | |
|----|--|--------------------|----------|-----|-------------------|----------|-----|
| | | immer | manchmal | nie | immer | manchmal | nie |
| 1. | Ich bin bereit mit allen Mitschülern freiwillig zu arbeiten. | | | | | | |
| 2. | Ich beginne sofort, ohne Arbeitsverzögerung. | | | | | | |
| 3. | Ich halte Arbeitsmaterial bereit. | | | | | | |
| 4. | Mir ist das Ziel der Arbeit klar. | | | | | | |
| 5. | | | | | | | |

Während der Gruppenarbeit (Hauptphase)

| | | Selbsteinschätzung | | | Fremdeinschätzung | | |
|-----|--|--------------------|----------|-----|-------------------|----------|-----|
| | | immer | manchmal | nie | immer | manchmal | nie |
| 1. | Ich übernehme selbständig Aufgaben. | | | | | | |
| 2. | Ich gebe eigene Beiträge zum Thema. | | | | | | |
| 3. | Ich achte auf den, der redet. | | | | | | |
| 4. | Ich unterbreche andere. | | | | | | |
| 5. | Ich rede in der Lautstärke angemessen (nicht zu laut oder zu leise). | | | | | | |
| 6. | Ich beachte die vorgegebene Zeit. | | | | | | |
| 7. | Ich bin abgelenkt und unkonzentriert. | | | | | | |
| 8. | Ich arbeite zügig voran. | | | | | | |
| 9. | Ich schreibe mit. | | | | | | |
| 10. | Meine Gruppe hat das Ziel erreicht. | | | | | | |
| 11. | Ich habe die anderen Gruppen gestört. | | | | | | |
| 12. | | | | | | | |

Nach der Gruppenarbeit (Präsentationsphase)

| | | Selbsteinschätzung | | | Fremdeinschätzung | | |
|----|---|--------------------|----------|-----|-------------------|----------|-----|
| | | immer | manchmal | nie | immer | manchmal | nie |
| 1. | Ich übernehme die Aufgabe des Gruppensprechers. | | | | | | |
| 2. | Ich übernehme die Rolle des Zuhörers. | | | | | | |
| 3. | Ich verfolge die Auswertung. | | | | | | |
| 4. | | | | | | | |